

II-3A48 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

DER BUNDESMINISTER  
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

10.001/28-Parl/85

Wien, am 1. August 1985

An die  
Parlamentsdirektion

1412/AB

Parlament  
1017 Wien

1985-08-9

zu 1459/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1459/J-NR/85, betreffend Personalentwicklung und Überstunden, die die Abgeordneten Dr. LEITNER und Genossen am 26. Juni 1985 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1:

Hinsichtlich der Frage nach dem Personalstand laut Dienstpostenplan verweise ich auf den jeweiligen Stellenplan (Anlage III zum Bundesfinanzgesetz). Der tatsächliche Stand der Beschäftigten im Bereich von Wissenschaft und Forschung stellt sich wie folgt dar:

1977: 14.229

1980: 14.685

1983: 15.219

1984: 16.026

Der tatsächliche Stand der Beschäftigten wurde zum Termin 1. April ermittelt, weil zu diesem Termin zur Erstellung des Stellenplanes des Folgejahres Erhebungen dieser Art durchgeführt werden.

ad 2:

Auch hier verweise ich hinsichtlich der Frage nach dem Personalstand laut Dienstpostenplan auf den jeweiligen Stellenplan. Der tatsächliche Stand der Beschäftigten stellte sich in der Zentrallleitung wie folgt dar:

1977: 173

1980: 183

1983: 202

1984: 208

ad 3:

Im gesamten Ressort wurden folgende Überstundenleistungen erbracht:

1982: 264.282

1983: 252.687

1984: 261.309

ad 4:

Hinsichtlich dieser Frage verweise ich auf die Beantwortung der an den Herrn Bundeskanzler unter Zl. 1447/J gestellten Anfrage.

ad 5:

Diese Frage kann nicht beantwortet werden da es im Zeitraum, auf den sich die Frage bezieht, in meinem Ressort eine Vielzahl von Veränderungen hinsichtlich des benützten Büroraumes gab. Diese Veränderungen ergaben sich aus einer Reihe von Neu-, Zu- und Umbauten, etwa im Universitätsbereich sowie aus der Notwendigkeit, abgewohnte Büroräume zu überholen.

ad 6:

Hinsichtlich dieser Frage verweise ich auf die Beantwortung der an den Herrn Bundeskanzler unter Zl. 1447/J gestellten Anfrage.

heinz Fischer